

116. Ausgabe des Newsletters der Netzwerkagentur



Wohnprojekt Eiswerder © STATTBAU Archiv

Liebe Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen,

zum Ende der Ferienzeit möchten wir Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Newsletters wieder mit Informationen und Veranstaltungshinweisen rund um das Thema gemeinschaftliches generationenübergreifendes Wohnen versorgen.

Besonders empfehlen möchten wir Ihnen die **Auftaktveranstaltung zum Bürgerbeteiligungsverfahren Dialog „Pfleger 2030“ am 19.09.** Außerdem möchten wir Sie auf ein [Wohnprojekt in Johannisthal](#) aufmerksam machen, dass noch Interessierte sucht.

Wir wünschen interessante Lektüre, noch einen schönen Sommer und freuen uns über Feedback und Ihre Termine!

Sonnige Grüße vom Team der Netzwerkagentur GenerationenWohnen



001 | Termine und Aktuelles

// oo1 //
Termine und Aktuelles

- 13.08. 14 neue Stadtquartiere für Berlin [..mehr](#)
- 19.09. Auftakt des Bürgerbeteiligungsverfahrens Dialog „Pflege 2030“ [..mehr](#)
- 20.11. Save the Date: „41 x PRAKTISCH“ [..mehr](#)

002 | Informationen aus dem Netzwerk

// oo2 // Informationen
aus dem Netzwerk

- Sondervermögen „ANKOMMEN UND BLEIBEN“ Wohnungen für Geflüchtete [..mehr](#)
- To rent in Gent ... [..mehr](#)

003 | Aktuelle Projekte

// oo3 //
Aktuelle Projekte

- Wohnprojekt Johannisthal sucht Interessent*innen [..mehr](#)
- Generationsübergreifendes Wohnprojekt in Neukölln – 3 Zimmer-Wohnung [..mehr](#)
- Generationsübergreifendes Wohnprojekt in Neukölln – 1 Zimmer in 3 Zi.-Wohnung [..mehr](#)
- Genossenschaftswohnung im Schöneberger Lindenhof-Park sucht SENIOREN-WG! [..mehr](#)

004 | Wohntische der Netzwerkagentur

// oo4 // Wohntische
der Netzwerkagentur

- Wohntische der Netzwerkagentur [..mehr](#)

005 | Publikationen und Presse

// oo5 //
Publikationen und
Presse

- Wohnungen für zwei plus X [..mehr](#)
- Gibt es eine „Enteignung Light“? [..mehr](#)
- Tiny-House-Bauer entern die „Insel Weißensee“ [..mehr](#)





Termine und Aktuelles

14 neue Stadtquartiere für Berlin

Termin: 13.08.2019 | 18:00 – 21:00 Uhr

Ort: Forum der Stadtwerkstatt | Karl Liebknechtstraße 11 | 10178 Berlin

„Die 14 neuen Stadtquartiere für Berlin für ca. 100.000 Menschen werden das Gesicht der Stadt von morgen prägen: Wie gelingt es, in den neuen Stadtquartieren das Leitbild einer sozialen, vielfältigen, ökologischen, klima- und zukunftsgerechten Stadt zu verwirklichen?“

Wo stehen wir aktuell bei den Planungen? Wie können die Stadtquartiere im gesamten Stadtraum so integriert werden, dass sich Berlin insgesamt stadtverträglich weiterentwickeln kann?“

Diese und viele weitere Fragen werden in der Diskussionsveranstaltung geklärt.

Mehr Informationen sowie Anmeldung unter: <https://biwak-ev.de/>.



Auftakt des Bürgerbeteiligungsverfahrens Dialog „Pflege 2030“

Termin: 19.09.2019 | 15:30 – 19:00 Uhr

Ort: Auditorium Friedrichstraße | Quartier 110 | Friedrichstraße 180 | 10117 Berlin

„Am 19.09.2019 eröffnen der Regierende Bürgermeister Müller und die Senatorin Kalayci (Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung) den Bürgerdialog „Pflege 2030“. Die Veranstaltung ist der Startschuss für einen Austausch mit der Berliner Bevölkerung, den wir 2019 und 2020 in allen Stadtteilen führen wollen. Im Mittelpunkt des Dialogs steht die Frage, welche Rahmenbedingungen sich Berlinerinnen und Berliner wünschen, wenn eine Hilfe- oder Pflegebedürftigkeit eintritt - was nicht erst im Alter der Fall sein muss. Dabei interessieren uns die Vorstellungen aller Generationen!“

Mehr Informationen unter: <https://www.berlin.de/>.





Save the Date: "41 x PRAKTISCH"

Termin: 20.11.2019

Ort: Rohrmeisterei Schwerte | Ruhrstraße 20 | 58239 Schwerte

„Der 3. Erfahrungsaustausch Konzeptverfahren soll sehr stark fallbezogen durchgeführt werden. Wir haben Städte dafür gewinnen können, Ihre Verfahren mit neuen Ansätzen im Gespräch vorzustellen. In lockerer Runde haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, hierzu Fragen zu stellen sowie eigene Problemstellungen und Lösungsmöglichkeiten einzubringen. Konkretere Infos zu Programm und Anmeldung folgen demnächst.“

Das Programm sowie mehr Informationen im nächsten Newsletter.



Sondervermögen "ANKOMMEN UND BLEIBEN - Wohnungen für Geflüchtete" in der Stiftung trias eingerichtet

„Der XENION Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e. V. mit Sitz in Berlin hat das Sondervermögen ANKOMMEN UND BLEIBEN bei der Stiftung trias eingerichtet, um geflüchteten Menschen eine Teilhabe in gemeinschaftlichen Wohn- und Arbeitsprojekten zu ermöglichen. Erste Kooperationspartner, wie die Junge Genossenschaft Besser Genossenschaftlich Wohnen von 2016 eG in Berlin, bei der Genossenschaftsanteile gezeichnet werden sollen, sind bereits gefunden.

„Um die gewünschte Wirkung zu entfalten, hoffen wir auf weitere Stifter*innen“, so Konstantin Bercht, Kaufmännischer Leiter bei XENION.“ Nehmen Sie jetzt **Kontakt** auf, um zu stiften, mit david.matthee@stiftung-trias.de.



To rent in Gent ...

Am 17.6. kamen Stefan Keirse und Sarah de Pourcq mit großen Fragen zu uns ins Büro: wie kann Gent 10.000 Wohnungen bauen die weder in einen überdrehten Wohnungsmarkt landen noch als Sozialwohnungen vom Staat subventioniert werden müssen? Und, kann die in Berlin und Deutschland weit verbreitete Praxis des genossenschaftlichen Wohnens und Wohnungsbaus als Inspiration für das ambitionierte städtische Wohnungsprojekt CODAK in Gent dienen?

In der Tat haben Berlin und Gent einiges gemeinsam. In beiden Städten gibt es wesentlich mehr Mieter als im nationalen Durchschnitt. In beiden Städten wird es seit geraumer Zeit auch für nicht-bedürftige Familien zunehmend schwierig





bezahlbare Wohnungen zu finden. Beide Städte haben jedoch erst vor relativ kurzer Zeit angefangen umzudenken und ihre Liegenschaften nicht höchstbietend zu verkaufen, sondern zu halten und für die aktive Gestaltung einer sozialen Wohnungspolitik einzusetzen.

Also, was war unsere Antwort? Ganz klar, wir wollen mehr von Gents innovativem Ansatz städtischen Wohnungsbaus systematisch mit genossenschaftlichen Betriebsmodellen zu koppeln erfahren. Und, obwohl es vergleichbares in Berlin nicht gibt, konnten wir Ihnen ein paar Ratschläge geben: zur Organisation von Bankbürgschaften, Gestaltung von Fördermöglichkeiten, oder auch was es braucht, um die Mentalität der Entscheidungsträger zu ändern und Ihnen genossenschaftliche Modelle für eine faire Wohnungspolitik jenseits von Markt und Staat näher zu bringen.

Ob es Stefan und Sarah gelingt mit CODAK die Genter Wohnungspolitik zu revolutionieren? Wir bleiben dran und halten euch auf dem laufenden!

Weitere Informationen (auf flämisch): [https://stad.gent/wonen-verbouwen/..](https://stad.gent/wonen-verbouwen/)



Aktuelle Projekte

Wohnprojekt Johannisthal sucht Interessent*innen

Interessent*innen für selbstverwaltetes Wohnprojekt (Miete) oder Eigentum (Baugruppe) gesucht in Johannisthal.

Im Konzeptverfahren der BIM in der Haekelstraße bewerben wir uns mit einem ökologischen und nachhaltigen Wohnkonzept mit 6 Wohnungen von 50 bis 110 qm und gemeinschaftlichem Garten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter ferndandez@deo-berlin.de



Generationsübergreifendes Wohnprojekt in Neukölln – 3 Zimmer-Wohnung

„Generationsübergreifendes Wohnprojekt sucht für eine 3 Zimmer-Wohnung mit Terrasse und Garten in Neukölln Süd ein Frauenpaar mit Kind oder 1 Frau mit 2 Kindern (WBS für 3 erforderlich).

Wir sind ein großes Generationenprojekt mit circa 35 Menschen (4-89 Jahren) und 2 Hunden und 2 Katzen und einer Schildkröte. Jede hat ihre eigene Wohnung, gemeinsam haben wir den Garten, Kinder- und Jugendraum, Bewegungsraum und einen Gemeinschaftsraum mit Küche. Manches machen wir zusammen, wer gerade eben Lust hat, wie: Kochen, Malen, Feste





feiern, in Urlaub fahren und und und ... Das was für ein gelingendes WG-Leben gilt, wie Achtsamkeit, toleranter Umgang gilt auch für die große Gemeinschaft. Wir suchen **ab 01.11.2019** für die freiwerdende Wohnung Menschen, die Lust haben auf ein Wohnprojekt. Die Wohnung hat 75qm und kostet circa 675€ warm mit Terrasse und direktem Zugang zum Garten.

Kontakt: taramonte@web.de

Seid so nett und schreibt ein wenig mehr über Euch, damit wir sehen, ob es passen könnte. Genossenschaftsanteil 2400€ und WBS **wirklich** erforderlich.“

<<

Generationsübergreifendes Wohnprojekt in Neukölln – 1 Zimmer in 3 Zimmer-Wohnung

„1 Zimmer in 3 Zimmer-Wohnung in generationsübergreifendem Wohnprojekt in Neukölln Süd ab September/ Oktober frei.

Wir sind ein großes Generationenprojekt mit circa 35 Menschen (4-89 Jahren) und 2 Hunden und 2 Katzen und einer Schildkröte. Jede hat ihre eigene Wohnung, gemeinsam haben wir den Garten, Kinder- und Jugendraum, Bewegungsraum und einen Gemeinschaftsraum mit Küche. Manches machen wir zusammen, wer gerade eben Lust hat, wie: Kochen, Malen, Feste feiern, in Urlaub fahren und und und ... Das was für ein gelingendes WG-Leben gilt, wie Achtsamkeit, toleranter Umgang gilt auch für die große Gemeinschaft.

Ich (freischaffende Künstlerin) suche für meine WG eine nette, WG erprobte und unkomplizierte Mitbewohnerin. Die Wohnung ist 66 qm groß mit 2 Balkons, Garten und vielen Gemeinschaftsflächen. Das Zimmer ist 12 qm groß und kostet 295€ Miete warm. Das Projekt liegt im südlichen Teil von Neukölln, also nicht Stadtrand, aber auch nicht in der Mitte. Fahrzeit bis Hermannplatz circa 15-20 Minuten. Falls du Lust darauf hast, dann schreibe ein wenig mehr zu dir. Wäre schön!“

Kontakt: mjkei@web.de

<<

Genossenschaftswohnung im Schöneberger Lindenhof-Park sucht SENIOREN-WG!

Die neu errichtete, ebenerdige Wohnung mit rd. 133 m²-Wohnfläche hat 3 separate Zimmer, 2 große Gemeinschaftsbäder, einen sehr großzügigen gemeinschaftlichen Wohn-Küchen-Essbereich und einen kleinen, eigenen Gartenanteil und bietet 3-4 Senioren Platz zum gemeinsamen Leben. Der Zugang zur Wohnung sowie die Wohnung selbst sind barrierearm und komplett mit Rollator/Rollstuhl befahrbar. Zur Wohnung gehören drei geräumige Keller.

Der Schöneberger Lindenhof-Park zeichnet sich durch seine parkähnlichen Freiflächen mit altem Baumbestand und Weiher aus. Zahlreiche Grünanlagen in der Umgebung bieten Möglichkeiten der Erholung (z. B. Naturpark Schöneberger Südgelände, Britzer Garten als ehemaliges Gelände der Bundesgartenschau). Auch die gesundheitliche Versorgung ist im Umfeld des Lindenhofs mit dem Auguste-Viktoria-Krankenhaus, der Vivantes Reha GmbH, dem Wenckebach Klinikum und dem POLIKUM überdurchschnittlich gut und vom Lindenhof aus schnell erreichbar.

Der Lindenhof selbst hält unterschiedliche Dienstleistungen bereit: Waschhaus, Bäckerei, Zeitungs-Tabakladen, Zahnarzt, Physiotherapie, Psychosynthese, Kosmetik-Fußpflege-Studio und Pizzeria mit Biergarten. Fußläufige Einkaufsmöglichkeiten sind Kaufland und Aldi und in wenigen Autominuten IKEA, Bauhaus und andere große Handelsunternehmen erreichbar.

Die Nettokaltmiete beträgt € 9,70/m² (= rd. € 1.290,00) und die Bruttowarmmiete € 12,20/m² (= rd. € 1.623,00). Es soll ein Gesamtmietvertrag mit allen beteiligten WG-Nutzer geschlossen werden. Für die Wohnung müssen insgesamt 15 Genossenschaftsanteile à € 150,00 zzgl. jeweils einer einmaligen Aufnahmegebühr von € 50,00 pro zukünftiges Genossenschaftsmitglied erworben werden. Die Anteile werden auf die zukünftigen Mietvertragspartner aufgeteilt. Eine Mietkaution entfällt.

Sie sind begeistert von der Idee einer selbstorganisierten Senioren-Wohngemeinschaft und vielleicht sogar schon eine kleine befreundete Seniorengruppe? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme mit uns!

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Frau Antje Adara, Tel.: 030 754491 – 23, adara@gewosued.de oder Frau Anette Stiewig, Tel.: 030 754491 – 13, stiewig@gewosued.de

<<





Wohntische der Netzwerkagentur

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern und der Netzwerkagentur.

Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Alle regelmäßigen Termine sind unter www.netzwerk-generationen.de zu finden.

Besondere Bekanntmachungen werden hier im Newsletter veröffentlicht.

Falls Sie eine Wohntisch-Gruppe neu kennenlernen und besuchen möchten, melden Sie sich doch bitte bei dem jeweiligen Wohntisch an.

Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!

Weitere Informationen und Kontakt über die Netzwerkagentur Generationen Wohnen unter Tel: 030-690 817 77, E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de.

<<





Publikationen und Presse

Neues Deutschland | 17. Juli 2019 | Sebastian Haak

Wohnungen für zwei plus X

„Weil die Wände bislang in keinem der Zimmer tapeziert sind und auch die Wasseranschlüsse in Küche und Bad noch frei liegen, lässt sich nur erahnen, wie diese Wohnung wirklich aussehen wird, wenn Marco Reusch hier in etwa einem Vierteljahr einzieht. Immerhin sind die vielen Wanddurchbrüche schon gemacht worden, die davon erzählen, dass diese Wohnung in Weimar etwas besonders ist. Reusch und die Frau, die mit ihm einziehen wird, werden sich künftig von Zimmer zu Zimmer bewegen können, ohne den Umweg über den Flur gehen zu müssen. Diese Wohnung soll offener sein als vergleichbare Immobilien. Sie soll gemeinschaftlicher nutzbar sein - auch von Nachbarn. [...]“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

[https://www.neues-deutschland.de/..](https://www.neues-deutschland.de/)



Frankfurter Allgemeine | 17. Juli 2019 | Jörg Niendorf

Gibt es eine „Enteignung light“?

„Zwölf Frauen kämpfen in Berlin um ein leerstehendes Haus. Schon lange sind an dem Jugendstilbau die Türen vernagelt, alle Fenster kaputt, und das in bester Wohnlage im Stadtteil Friedenau. Ein Skandal, sagen die Frauen. Vor kurzem rückten sie wieder einmal mit Gartenmöbeln zu einer Kaffeetafel vor dem Geisterhaus an, um alle Nachbarn auf das Ärgernis aufmerksam zu machen. Bei Politikern des zuständigen Berliner Bezirks Tempelhof-Schöneberg gehen sie ohnehin ein und aus. Und überall, wo die eigens dafür gegründete Nachbarschaftsinitiative Friedenau auftaucht, erfährt sie Zuspruch. Wie auch sonst, schließlich verrotten hier sechzehn Wohnungen, in denen Familien wohnen könnten. [...]“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

<https://www.faz.net/aktuell/..>





QIEZ | 22. Juli 2019 | Lisa Schwesig

Tiny-House-Bauer entern die "Insel Weißensee"

„Als es am viel umfahreneren Mirbachplatz los ging, dachte man in Weißensee erstmal an Sex. „Einige Kirchenfrauen dachten zunächst, wir würden in den Häusern sexuelle Dienstleistungen anbieten“, erzählt Tiny-House-Bauer Max Warkentin lachend. Stand im Oktober 2018 neben einer Kirchenruine erst ein kleines Wohnhaus aus Holz, sind es auf der Verkehrsinsel mittlerweile vier Minihäuser, die die „Insel Weißensee“ bilden. Eine Gemeinschaft von fünf Menschen, die ihren Traum von Autarkie und Nachbarschaft lebt. „Wir sind ein Netzwerk, das mit Wohnformen und Tiny Houses experimentiert,“ erklärt Max.

Inzwischen entsteht unter seiner Anleitung bereits das nächste Tiny House, das als Mehrzweckhaus fungieren soll. „Mein Haus ist das Community House, das für Lesungen, Kochabende oder andere Veranstaltungen gedacht ist“, so der Tischler. Es besteht ebenso wie die anderen Häuser komplett aus recycelten Materialien. Nur die Schrauben habe er neu gekauft, sagt Max stolz. [...]“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

[https://www.qiez.de/..](https://www.qiez.de/)



Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
und Wohnen

STATTBAU GmbH

Im Umweltforum Auferstehungskirche

Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin

Tel.: 030 / 690 81 – 0

Fax: 030 / 690 81 – 111

Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), S. Mehling,

R. Stricker, M. Tegeler

www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:

<http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=477>

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletters ist die/der jeweilige Autor*in verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses/dieser Autor*in dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremdem Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=624>

